

CAS (Certificate of Advanced Studies)

«Elementarunterricht mit der selbstgebauten Bambusflöte»

Warum «Bambusflöte»?

Musik und Handwerk bilden im Elementarunterricht mit der selbstgebauten Bambusflöte eine Einheit. Aus einem Bambusrohr bauen Kinder ab fünf Jahren mit Säge, Feilen und Bohrer ihr eigenes Instrument und lernen gleichzeitig darauf zu spielen. Schritt für Schritt – auch durch singen, improvisieren und bewegen – werden sie mit musikalischen Grundbegriffen vertraut. Diese Tätigkeiten sind mit einer intensiven Gehörbildung verbunden. Bambusflötenunterricht ist eine ideale Voraussetzung, um später ein anderes Instrument zu lernen.

An wen richtet sich dieser Studiengang?

Angesprochen werden Personen mit einem abgeschlossenen Studium der Bereiche Schulmusik, Musikpädagogik, Performance, Musik und Bewegung, Kirchenmusik, Orchestermusik oder anderer Musikbereiche, die in einem neuen Berufsfeld als Bambusflötenlehrkräfte tätig sein möchten oder sich vertiefte Kenntnisse in Elementarpädagogik mit Bambusflötenbau aneignen möchten.

Nach Absprache können auch Teilnehmende aus andern Berufsfeldern aufgenommen werden. Dieser Studiengang wird als CAS (15 ECTS-Punkte) angeboten.

Wie erfolgt die Anmeldung?

Die Anmeldung erfolgt mit dem dafür vorgesehenen Formular unter Beilage von Kopien über Studienabschlüsse und die bisherige berufliche Tätigkeit sowie eines kurzen Motivationsschreibens über die Beweggründe zur Absolvierung dieses Nachdiplomstudiengangs und die dadurch angestrebten Ziele.

Die Anmeldung (bitte per E-Mail) geht an folgende Adresse: music@kalaidos-fh.ch.

Über die Zulassung zum Studium entscheidet die Zulassungskommission.

Wie erfolgt die Aufnahme in den Studiengang?

Über die Zulassung zum Studiengang entscheidet die Zulassungskommission gemeinsam mit dem/der Hauptfachdozierenden dieses CAS.

Was kostet das Studium?

Das CAS kostet bei 2 – 3 Teilnehmern/innen CHF 7'530; ab 4 Teilnehmern/innen CHF 5'120. Diese Summe kann in Raten gezahlt werden (s. AGB).

Mindestteilnehmerzahl: 2 Studierende.

Spezielles

Zusätzlich entstehen Kosten in Höhe von ca. 200 CHF. für die Materialien beim Bau der Flöten sowie Kosten für Werkzeug (je nach Situation 200 – 500 CHF.).

Dem CAS geht zwingend ein Vorkurs zum Thema Flötenbau voraus, der von dem Verband Bambusflöten Schweiz durchgeführt wird, welcher Kooperationspartner in diesem CAS ist.

Modul 1 Flötenbau

Die Teilnehmer/innen erlernen die praktische und theoretische Bautechnik folgender Flöten:

C-Sopran, 2 Instrumente (Zwillingsflöten)

G-Alt

C-Tenor

38 Stunden Gruppenunterricht

Abschluss: Testat Dozierende

Modul 2 Spieltechnik und Spielpraxis

Tonleitern, Dreiklänge, Intervalle, Improvisation melodisch und rhythmisch, Transpositionen, Vom-Blatt-Spiel

Kennenlernen der Literatur für Bambusflöten von der Renaissance bis zum 21. Jh.

Interpretation verschiedener Musiksteile auf allen unter Modul 1 aufgeführten Instrumenten

Realisierung von melodischen und harmonischen Begleitung zu Kinderliedern

Vertonung von Kinderversen (improvisiert und schriftlich)

Mitwirkung in einem Bambusflötenensemble

5 Stunden Gruppenunterricht: *hier handelt es sich um die Mindestzahl. Je nach Art der Vorbildung kann es sein, dass weitere Unterrichtsstunden individuell vereinbart werden müssten. Diese Stunden wären dann nicht Bestandteil der Gebühr und würden separat zwischen Teilnehmern/innen und Dozierenden verrechnet.*

Abschluss: Testat Dozierende

Modul 3 Methodik

Auseinandersetzung mit den verschiedenen Aspekten des Bambusflötenunterrichts

Einführung in den Aufbau des Bambusflötenunterrichts mit Kindern sowie Erstellen einer Dokumentation über das erste Quartal des Bambusflötenunterrichts

Hör- und Sinnesschulung

Vermittlung handwerklicher Fähigkeiten

Aneignung (vokal und instrumental) eines breiten Repertoires von Kinderliedern und anderer Spielliteratur

Spiele im Unterricht

12 Stunden Gruppenunterricht

Abschluss: Testat Dozierende

Modul 4 Praktika

Hospitation 1: Begleiten einer Anfängergruppe während eines Semesters

Hospitation 2: Hospitation bei verschiedenen Bambusflöten-Lehrpersonen, total 10 Lektionen; schriftliche Reflexion

Unterrichten einer Anfängergruppe unter Supervision während eines Semesters + Dokumentation über 1. Quartal 2 – 3 A 4 Seiten (1 Std)

7 Stunden Einzelunterricht

Modul 5 Abschlussarbeit und Prüfung

a) Kinderprojekt

Planung, Durchführung und Dokumentation eines Kinderprojektes (Themengenehmigung durch Supervisorin oder Mentorin)

Präsentation des Kinderprojektes durch Vortrag mit geeignetem Video- oder Bildmaterial, Dauer ca. 15 – 20 Min, Gespräch

Bewertungskriterien sind Kreativität, Bedeutung der Bambusflöte in dem Projekt, Innovation, Einbeziehung der Kinder.

ECTS-Punkte: 2

b) Flötenbau:

Gespräch über die vorgängig eingereichten selbstgebauten Prüfungsflöten (Sopranflöte in 5 Stunden gebaut, Altflöte dekoriert, Tenorflöte mit Arbeitsprotokoll), Begutachten einer Problemflöte (wird gestellt), klingende Präsentation eines/mehrerer der gebauten Instrumente (Improvisation oder Blattspiel)

Bewertungskriterien sind Intonation, Optik, handwerkliche Ausführung und Klang

ECTS-Punkte: 1

Tabellarische Übersicht des CAS «Elementarunterricht mit der selbstgebauten Bambusflöte»

CAS	Inhalt	ECTS-Punkte
Modul 1	Flötenbau	3
Modul 2	Spieltechnik und Spielpraxis	2
Modul 3	Methodik	3
Modul 4	Praktika	4
Modul 5	Abschlussarbeit und Prüfung	3

Dozierende im CAS «Elementarunterricht mit der selbstgebauten Bambusflöte»



Karin Altermatt

Fachbereiche Spieltechnik, Spielpraxis (Modul 2)
Querflötistin. Langjährige Unterrichtstätigkeit an verschiedenen Aargauischen Musikschulen. Unterrichtet als Bambusflötenlehrerin seit mehreren Jahren privat. Ausbilderin zahlreicher Studierenden in Spielpraxis und Spieltechnik.
Unterrichtssprache: Deutsch.



Anna Idone

Fachbereiche Flötenbau, Methodik, Praktika (Module 1, 3, 4, 5)
Nach dem Kindergärtnerinnenseminar Ausbildung zur Bambusflötenlehrerin. Langjährige Tätigkeit an der Musikschule Schaffhausen. Ausbilderin zahlreicher Bambusflötenlehrkräfte, Prüfungsexpertin, Leiterin von Weiterbildungskursen in Flötenbau und Spielpraxis.
Unterrichtssprachen: Deutsch, französisch, italienisch.



Hanni Müller-Howald

Fachbereiche Flötenbau, Methodik, Praktika (Module 1, 3, 4, 5)
Ausbildungen als Primarlehrerin, Blockflötenlehrerin, für musikalische Grundschule und für Bambusflötenunterricht. Langjährige Tätigkeit als Primarlehrerin – Praktikantenbetreuung und Inspektorin – sowie als Musikpädagogin an mehreren aargauischen und Berner Musikschulen. Leiterin von Weiterbildungskursen in Flötenbau, Ausbilderin zahlreicher Bambusflötenlehrkräfte, Prüfungsexpertin.
Unterrichtssprachen: Deutsch, französisch, englisch.



Regina Rügger-Josi

Fachbereiche Flötenbau, Methodik, Praktika (Module 1, 3, 4, 5)
Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin und Bambusflötenlehrerin Unterricht als Bambusflötenlehrerin an mehreren Musikschulen in den Kantonen ZH, FR, BE. Präsidentin von „BAMBUSFLÖTEN SCHWEIZ“, Leitung des internat. Bambusflötenkurses Immensee 2016. Ausbilderin für Bambusflötenlehrkräfte, Prüfungsexpertin.
Unterrichtssprachen: Deutsch und französisch.



Denise Schär-Plüss

Fachbereiche Spieltechnik, Spielpraxis (Modul 2)
Klarinettistin mit Lehrdiplom und Höherem Studienausweis. Bambusflöten-Lehrdiplom. Unterrichtet Klarinette und Bambusflöte an der Musikschule Aaretal. Musikalische Tätigkeit als Kammermusikerin, Zuzügerin in diversen Orchestern und Solistin.
Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch.